

«Denkpause» wird eröffnet



Freuen sich auf einen «erlebnisreichen Kultursommer»: OK-Präsident Toni Bärtsch, Sandra Büsser und Josef Ackermann (v. l.).



Kultursommer: Am Samstag fällt der Startschuss.

7/2

Am Samstag wird der Kultursommer Mels unter dem Motto «Denkpause» mit einer Feier und einem Galakonzert eröffnet. Bis zum 1. Oktober steht Mels dann ganz im Zeichen der Bildenden Kunst.

Von Elisabeth Huppmann

Mels. – Über 300 Künstler haben sich für die Teilnahme am Kultursommer Mels beworben. 60 von ihnen – darunter auch Veronika Matt aus Mauren – stellen nun vom 1. Mai bis 1. Oktober ihre eigens für den Kultursommer Mels angefertigten Werke aus. Im Innen- und Aussenbereich können die Skulpturen, Installationen, Plastiken, Zeichnungen, Fotografien und Gemälde besichtigt werden. Eröffnet wird das Fest der bildenden Kunst gleich zweimal: nachmittags mit einem Festakt auf dem Melser Dorfplatz und abends mit einem Galakonzert im Schulhaus Feldacker.

Startschuss fällt am Samstag

«Am 1. Mai, um 14.30 Uhr wird der Startschuss zum Kultursommer Mels fallen. Und das im wahrsten Sinne des

Wortes», machte Sandra Büsser, Mitglied des Organisationskomitees, anlässlich der gestrigen Medienorientierung neugierig. Gemeint sind damit die Böllerschüsse, mit denen am Samstag, pünktlich um 14.30 Uhr, der Kultursommer Mels eröffnet wird. Fünf Tage vor der Eröffnung war man gestern noch damit beschäftigt, vereinzelte Skulpturen im Aussenbereich aufzubauen.

Gespür für den Raum

Zweieinhalb Jahre Vorbereitungszeit gehen dem Melser Kulturevent voraus, der vom Förderverein «Kunst im Alten Konsum» organisiert wird, erläuterte OK-Präsident Toni Bärtsch. Erklärtes Ziel des Kultursommers ist «die Verbindung von Örtlichkeit und Kunst zu fördern und den Künstlern ein Gespür für den Raum ihrer Exponate zu vermitteln». Hierzu fertigten die 60 von einer unabhängigen Jury ausgesuchten Künstler aus der Schweiz, Liechtenstein und dem benachbarten Ausland spezielle Werke an. Mit dem Motto «Denkpause» möchte man die aktuelle Lage aufgreifen und zum Innehalten und Stauen einladen. «Gezeigt wird aussergewöhnliche Kunst, die es auch zu

hinterfragen gilt», lädt Toni Bärtsch ein.

Kulturweg durchs Melser Dorf

Im Grunde besteht der Kultursommer Mels aus einem Kulturweg, der den Besucher durch die ganze Ortschaft führt. Vorbei an zahlreichen Skulpturen, die in ungewohnter Umgebung den Blick schärfen sollen. Während die Werke im Aussenbereich vom 1. Mai bis 1. Oktober durchgehend besichtigt werden können, ist die Ausstellung in der Alten Fabrik an der Halde nur vom 29. Mai bis 26. Juni zugänglich. Neben Führungen, die auch individuell gebucht werden können, besteht aber auch die Möglichkeit, den Rundweg individuell zurückzulegen. Wegweiser, von Schulklassen speziell angefertigt, kennzeichnen die wichtigsten Kunststandorte. Ein Kunstführer, der zudem Informationen zu den jeweiligen Künstlern enthält, verleiht zusätzliche Orientierung.

Musikalische Eröffnung

Eröffnet wird der Kultursommer Mels jedoch mehrheitlich musikalisch. Die Vernissage auf dem Dorfplatz (Beginn: 14.30 Uhr) wird vom Nidberg-Quintett und einer Tambouren-Grup-

pe umrahmt. Und Corsin Vogel lässt mit einer Live-Performance aufhören. Mit der «TV-Hinrichtung» von Kuspi 010 endet der Festakt, weiss Josef Ackermann zu berichten. Das Galakonzert (Beginn: 19.30 Uhr) regt mit einem vielseitigen Programm zur «Denkpause» an.

Schon im Vorfeld haben einige Kunstprojekte des Kultursommers Mels für heftige Diskussionen gesorgt, wie beispielsweise das Projekt der Brüder Riklin, die täglich für zehn Minuten den Strom abschalten lassen wollen. Doch auch andere – wenn auch weniger provokante – Beiträge werden den kulturellen Diskurs in Mels während den Sommermonaten anheizen. Wer hier mitdiskutieren will, sollte den Kultursommer Mels nicht verpassen und kann sich auf einen «erlebnisreichen Kultursommer» freuen.

Weitere Veranstaltungen im Zuge des Kultursommers: Samstag, 29. Mai, 14.30 Uhr, Vernissage in der Alten Fabrik an der Halde. Samstag, 26. Juni, 16 Uhr, Finissage in der Alten Fabrik an der Halde. Sonntag, 19. September, 17 Uhr, Abschlusskonzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Mels. Details zum Programm unter www.kultursommer-mels.ch

212 Vaterland Dienstag 27. April 2010